

SOUNDDECODER











SD10A

SD16A

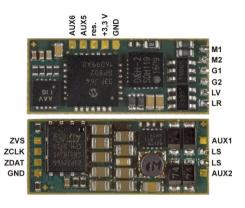
SD18A SD21A

SD22A

Inhaltsverzeichnis

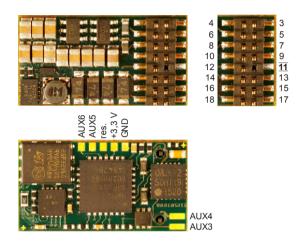
1		Einleitung	11
2		Sicherheitshinweise	11
3		Gewährleistung	11
4		Support und Hilfe	11
5		Funktionen	12
	5.1	Fahrbetrieb	12
	5.2	Soundbetrieb	13
6		Einbau des Decoders	14
	6.1	Vorbereitung	14
	6.2	Einbau	15
	6.3	Überprüfung nach dem Einbau	16
7		Betriebsform SelecTRIX 1 (SX1)	17
	7.1	Funktionen	17
	7.2	SX1-Betrieb durch SX2-Parameterprogrammierung	18
	7.3	Betrieb	20
	7.4	Erklärung der Signal-Halteabschnitte	20
8		Betriebsform DCC	21
	8.1	Funktionen	21
	8.2	Einstellmöglichkeiten	22
	8.3	Betrieb	37
9		Betriebsform Märklin-Motorola (MM)	38
	9.1	Funktionen	38
	9.2	Programmierung mit Märklin-Zentrale 6020/6021	39
10		Betriebsform SelecTRIX 2 (SX2)	42
	10.1	Funktionen	42
	10.2	Einstellmöglichkeiten	42
	10.3	Betrieb	56
An	hang	1	57
An	hang :	2	59

Sounddecoder SD10A



ZCLK ZDAT	SUSI-Versorgungsspannung SUSI-Takt (oder AUX3 unverstärkt) *) SUSI-Daten (oder AUX4 unverstärkt) *) SUSI-Masse	•	Motoranschluss 1, 2 Gleisanschluss 1, 2 Licht vorwärts Licht rückwärts Zusatzfunktion 1, 2 Unverstärkte Zusatzfunktion 5, 6 *) Lautsprecher
*) Unve	rstärkte Funktionsausgänge: s. S. 10	GND +3,3 V res.	Masse Elektronik-Versorgungsspannung Bitte nichts anschließen!

Sounddecoder SD16A



3 ZCLK **ZDAT** GND 5 VS LV M1 VS 10 M2 Index 12 G1 LR 13 14 G2 LS 15 16 AUX1 17 LS AUX2 18 AUX4 19 AUX5 AUX6 AUX7

AUX3

AUX3, AUX4 Zusatzfunktion 3, 4

AUX5, AUX6 Unverstärkte Zusatzfunktion 5, 6 *)

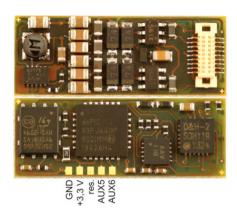
GND Masse

+3,3 V Elektronik-Versorgungsspannung

res. Bitte nichts anschließen!

^{*)} Unverstärkte Funktionsausgänge: s. S. 10

Sounddecoder SD18A



AUX5, AUX6 Unverstärkte Zusatzfunktion 5, 6 *)

GND Masse

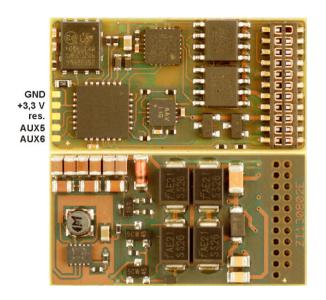
+3,3 V Elektronik-Versorgungsspannung

res. Bitte nichts anschließen!

*) Unverstärkte Funktionsausgänge: s. S. 10

Technische Daten	SD10A	SD16A	SD18A
Abmessungen [mm]	21,2 x 9,1 x 3,4	20,3 x 11 x 3,2	25,0 x 9,5 x 2,8
Fahrkennwerte Betriebsart SX1, SX2, DCC, MM, DC-analog Gesamtbelastbarkeit Maximaler Motorstrom Maximale Fahrspannung 2 Lichtausgänge, dimmbar (LV, LR) 2 Zusatzausgänge, dimmbar (AUX1, AUX2) 2 Zusatzausgänge (AUX3, AUX4) 2 Zusatzausgänge (AUX5, AUX6) SUSI-Schnittstelle	1,0 A 1,0 A 30 V je 150 mA je 300 mA unverstärkt vorhanden	1,5 A 1,5 A 30 V je 150 mA je 300 mA je 1,0 A unverstärkt vorhanden	1,0 A 1,0 A 30 V je 150 mA je 300 mA unverstärkt vorhanden
Soundkennwerte Abtastrate Unabhängige Soundkanäle Speichergröße Speicherdauer Maximale Ausgangsleistung	22 kHz 8 32 Megabits bis zu 190 s 1,4 W (4 Ω)	22 kHz 8 32 Megabits bis zu 190 s 1,4 W (4 Ω)	22 kHz 8 32 Megabits bis zu 190 s 1,4 W (4 Ω)
Anschlussvarianten Ohne Anschlussdrähte Mit Flachbandkabel für Normstecker NEM651 Mit Anschlusslitzen 16-polige Stiftleiste für direktes Stecken (PluX16) 18-polige Verbindung für direktes Stecken (Next18)	SD10A-0 SD10A-1 SD10A-3	SD16A-4	SD18A

Sounddecoder SD21A



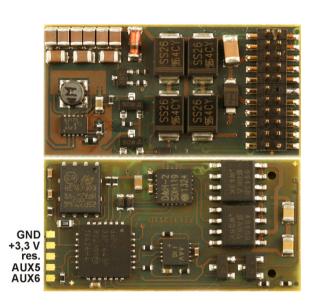
AUX5, AUX6 Unverstärkte Zusatzfunktion 5, 6 *)

GND Masse

+3,3 V Elektronik-Versorgungsspannung

res. Bitte nichts anschließen!

Sounddecoder SD22A



^{*)} Unverstärkte Funktionsausgänge: s. S. 10

21-polige Schnittstelle

			_
	1	22	G1
	2	21	G2
	3	20	GND
AUX4	4	19	M1
ZCLK	5	18	M2
ZDAT	6	17	
LR	7	16	VS
LV	8	15	AUX1
LS	9	14	AUX2
LS	10	13	AUX3
Index	11	12	VCC

G1, G2	Gleisanschluss 1, 2
M1, M2	Motoranschluss 1, 2
LV	Licht vorwärts
LR	Licht rückwärts
AUX1 - AUX4	Zusatzfunktion 1 – 4

LS Lautsprecher

VCC +5 V / max. 15 mA

VS Versorgungsspannung (auch für SUSI)

ZCLK SUSI-Takt (oder AUX3 oder AUX5 unverstärkt *)
ZDAT SUSI-Daten (oder AUX4 oder AUX6 unverstärkt *)

GND SUSI-Masse

PluX22-Schnittstelle

	1	2	AUX3
ZCLK	3	4	ZDAT
GND	5	6	VS
LV	7	8	M1
VS	9	10	M2
Index	11	12	G1
LR	13	14	G2
LS	15	16	AUX1
LS	17	18	AUX2
AUX4	19	20	AUX5
AUX6	21	22	AUX7

^{*)} Unverstärkte Funktionsausgänge: s. S. 10

Technische Daten	SD21A	SD22A
Abmessungen [mm]	30,2 x 15,8 x 5,2	30,2 x 15,8 x 5,2
F. J.		
Fahrkennwerte		
Betriebsart SX1, SX2, DCC, MM, DC-/AC-analog		
Gesamtbelastbarkeit	2,0 A	2,0 A
Maximaler Motorstrom	2,0 A	2,0 A
Maximale Fahrspannung	30 V	30 V
2 Lichtausgänge, dimmbar (LV, LR)	je 150 mA	je 150 mA
2 Zusatzausgänge, dimmbar (AUX1, AUX2)	je 300 mA	je 300 mA
2 Zusatzausgänge (AUX3, AUX4)	je 1,0 A	je 1,0 A
2 Zusatzausgänge (AUX5, AUX6)	unverstärkt	unverstärkt
SUSI-Schnittstelle	vorhanden	vorhanden
Soundkennwerte		
Abtastrate	22 kHz	22 kHz
Unabhängige Soundkanäle	8	8
Speichergröße	32 Megabits	32 Megabits
Speicherdauer	bis zu 190 s	bis zu 190 s
Maximale Ausgangsleistung	1,4 W (4 Ω)	1,4 W (4 Ω)
	, , ,	
Anschlussvarianten		
21-polige Buchsenleiste für direktes Stecken	SD21A-4	
22-polige Stiftleiste für direktes Stecken (PluX22)		SD22A-4

Unverstärkte Funktionsausgänge AUX3 ... AUX6:

Da die unverstärkten Funktionsausgänge AUX3 ... AUX6 (Logikpegel 0 V - 3,3 V, max. 20 mA) keine größeren Lasten schalten können, müssen für Verbraucher, die entweder eine höhere Versorgungsspannung (> 3,3 V) oder einen höheren Strom (> 20 mA) benötigen, Schaltverstärker (MOSFET, Bipolartransistoren o. Ä.) vorgesehen werden.

1 Einleitung

Die Fahrzeugsounddecoder sind kompatibel zum SelecTRIX Standard SX1 und SX2, zum NMRA-DCCund zum MM1/MM2-Standard und können mit allen Zentraleinheiten, die eines dieser Datenformate ausgeben, betrieben werden.

Sie können für normale Gleichstrom- als auch für Glockenankermotoren verwendet werden.

Ein Betrieb auf Wechselstromanlagen mit Umschaltimpuls ist nicht zulässig! Der Umschaltimpuls führt zur Zerstörung des Decoders!

Ausnahme: SD21A und SD22A

2 Sicherheitshinweise

Dieses Produkt wird für Kinder unter 14 Jahren nicht empfohlen. Es ist für Kleinkinder unter 3 Jahren wegen der Gefahr des Verschluckens nicht geeignet! Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht wegen scharfer Kanten und Spitzen Verletzungsgefahr.

3 Gewährleistung

Jeder Sounddecoder wird vor seiner Auslieferung auf vollständige Funktion überprüft. Tritt dennoch ein Fehler auf, setzen Sie sich bitte mit dem Fachhändler, bei dem Sie den Sounddecoder gekauft haben bzw. direkt mit dem Hersteller (Firma Doehler & Haass) in Verbindung. Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 24 Monaten.

4 Support und Hilfe

Bei Problemen und Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an die Adresse <u>doehler-haass@t-online.de</u> Sie erhalten in der Regel innerhalb von wenigen Tagen Antwort.

5 Funktionen

5.1 Fahrbetrieb

- Zum wahlweisen Betrieb mit konventionellem Gleichstrom-Fahrgerät, Digitalsystemen nach SelecTRIX 1 und 2, nach NMRA-Norm (DCC) oder MM1/MM2-Standard
- Die Umschaltung zwischen Analog- und Digitalbetrieb erfolgt automatisch
- Im Digitalbetrieb wird das zuletzt programmierte System verwendet (keine automatische Umschaltung!)
- SelecTRIX 1 31 Fahrstufen, 100 Adressen
- SelecTRIX 2 127 Fahrstufen, 10.000 Adressen, 16 Zusatzfunktionen
- DCC Kurze Adressen (1-127), lange Adressen (0001-9999), mit 14, 28, 126 Fahrstufen
- Lastregelung der neuesten Generation, dadurch besonders weiches Regelverhalten
- Verschiedene Regelvarianten zur optimalen Anpassung an den Motor
- Intern 127 Fahrstufen
- Einstellbare Motorfrequenz (niederfrequent, 16 kHz, 32 kHz)
- Blockstreckenbetrieb mit einfachen Dioden im Digitalbetrieb
- Bremsen mit asymmetrischer Digitalspannung (vier Dioden in Serie und eine Diode antiparallel), Langsamfahrt (mit geeigneten Bremsmodulen) und bidirektionale Kommunikation (Lokadressrückmeldung im DCC-Betrieb, RailCom®)
- Licht- und Funktionsausgänge dimmbar und analog aktivierbar
- Rangiergang
- Motor-, Licht- und Gleisanschlüsse elektronisch tauschbar
- Alle Funktionsausgänge frei programmierbar
- Temperaturschutz
- Resetfunktion f
 ür DCC und SX2
- Updatefähigkeit des Decoders (Programmer erforderlich):
 Ein Update ist im eingebauten Zustand des Sounddecoders auf dem Gleis möglich (kein Öffnen der Lok nötig). Die SW kann per Download von der D&H-Homepage bezogen werden und ist kostenlos.

5.2 Soundbetrieb

- Originale fahrzeugspezifische Dampf-, Diesel- und E-Lok-Soundprojekte (keine "Standardsounds")
- Realistisches Dampffahrgeräusch mit radsynchronen und überlappenden Auspuffschlägen, fahrstufenabhängiger Tonhöhe und unabhängigem Siedegeräusch
- Realistisches dieselhydraulisches Fahrgeräusch mit fahrstufenabhängiger Tonhöhe, variabler Leerlaufdrehzahl und unabhängigen Beschleunigungsstufen, Turbolader und dynamischer Bremse
- Realistisches dieselmechanisches Fahrgeräusch mit mehreren Gängen, Leerlauf, mehreren Fahr- und Beschleunigungsstufen und möglichem Schaltgeräusch
- Realistisches elektrisches Fahrgeräusch mit Fahrmotor und Fahrmotorlüfter sowie Aufrüstgeräusche (Stromabnehmer, Hauptschalter usw.), Schaltwerksgeräusch und dynamischer Bremse
- Glocke, Horn, Pfeife, Türen schließen usw. (je nach Soundprojekt) jederzeit separat auslösbar
- Alle Soundabläufe frei konfigurierbar ("Function Mapping") und zufällig auslösbar
- Lautsprecheranschluss gegen Kurzschluss und Überlast geschützt
- Geringe Wärmeentwicklung durch Einsatz modernster Technologien
- Ladefähigkeit der Soundprojekte über die SUSI-Schnittstelle mittels Programmer (ca. 6 Min.).
 Das Fahrzeug muss hierzu geöffnet werden und der Sounddecoder über die SUSI-Schnittstelle mit dem Programmer verbunden werden. Dafür sind ggf. entsprechende Anschlussadapter notwendig. Die Soundprojekte können per Download von der D&H-Homepage bezogen werden und sind kostenlos.

6 Einbau des Sounddecoders

6.1 Vorbereitung

Vor dem Einbau ist die Lok auf einwandfreien elektrischen und mechanischen Zustand zu kontrollieren. Mängel oder Verschmutzungen sind unbedingt vor dem Einbau zu beseitigen. Grundsätzlich sind die Angaben des Lokherstellers zu beachten.

Ebenso ist vor dem Einbau des Sounddecoders die Lokomotive auf einwandfreie Funktion im Gleichstrombetrieb zu prüfen. Bei neuen Loks ist es empfehlenswert, die Lok in jeder Fahrtrichtung jeweils eine halbe Stunde einzufahren.

Vor dem Einbau des Sounddecoders sind sämtliche Verbindungen zwischen dem Motor und den Gleisanschlüssen aufzutrennen (Schleifer, Chassis, etc.).

Die beiden Motoranschlüsse müssen massefrei sein!

Weiterhin sind alle vorhandenen Kondensatoren, vor allem bei den Anschlüssen für das Licht und den Motor, zu entfernen.

6.2 Einbau

Für den Anschluss der Sounddecoder gibt es folgende Varianten:

- Die Lok hat eine 16-/22-polige PluX-Schnittstelle: Der SD16A-4 und der SD22A-4 kann direkt in die Schnittstelle gesteckt werden.
- 2 Die Lok hat eine 18-polige/Next18-Schnittstelle: Der SD18A kann direkt in die Schnittstelle gesteckt werden.
- 3 Die Lok hat eine 21-polige/MTC21-Schnittstelle: Der SD21A-4 kann direkt in die Schnittstelle gesteckt werden.
- 4 Die Lok hat eine Schnittstelle entsprechend NEM 651:
 - Der **SD10A-1** besitzt die für diesen Stecker benötigten Anschlüsse. Dazu kürzen Sie das Flachbandkabel auf etwa 5 mm Länge und ziehen die verbleibende Isolierung ab. Dann können Sie den Decoder problemlos in die Schnittstelle stecken.
 - Für den **SD18A** ist ein Adapter N18-K-1 erforderlich. Dieser besitzt die für diesen Stecker benötigten Anschlüsse. Dazu kürzen Sie das Flachbandkabel auf etwa 5 mm Länge und ziehen die verbleibende Isolierung ab. Dann können Sie den Adapter problemlos in die Schnittstelle stecken.
- 5 Die Lok hat eine Schnittstelle entsprechend NEM 652:
 - Für den SD18A ist ein Adapter N18-G-2 erforderlich
 - Für den SD21A-4 ist ein Adapter M21-2 erforderlich
 - Diese besitzen das für diese Buchse benötigte Anschlusskabel. Sie können das Anschlusskabel des Adapters problemlos in die Schnittstelle stecken.
- Besitzt ihre Lok keine passende Schnittstellenbuchse, müssen die Sounddecoder individuell verdrahtet werden. Hier kommt entweder der **SD10A-3** infrage oder bei Einsatz der anderen Sounddecoder je nach Typ des Sounddecoders die Adapter N18-K-3, N18-G-3, M21-3 und P22-3.
- 7 Der **SD10A-0** bzw. die Adapter N18-K-0, N18-G-0 und M21-0 sollten nur von geübten Modellbahnern verwendet werden, da hier die Anschlussdrähte direkt auf den Decoder bzw. direkt auf die Adapter gelötet werden müssen.

Zum Befestigen der Adapter empfehlen wir ein doppelseitiges Klebeband.

Für die Einbauvariante 6 verbinden Sie die Drähte des SD10A-3 oder des Adapters nach folgendem Schema:

roter Draht mit dem rechten Lokschleifer schwarzer Draht mit dem linken Lokschleifer

oranger Draht mit dem Motoranschluss, der vorher mit dem rechten Lokschleifer verbunden war grauer Draht mit dem Motoranschluss, der vorher mit dem linken Lokschleifer verbunden war

weißer Draht mit dem in Fahrtrichtung vorderen Licht gelber Draht mit dem in Fahrtrichtung hinteren Licht

grüner Draht Funktionsausgang AUX1 *) violetter Draht Funktionsausgang AUX2 *)

blauer Draht gemeinsamer Rückleiter, führt bis zu 30 Volt (+VS) *)

Für die Einbauvariante 4 - 6 verbinden Sie:

braune Drähte mit dem Lautsprecher

6.3 Überprüfung nach dem Einbau

Der erste Test sollte zuerst im Programmiermodus erfolgen (zum Beispiel durch Auslesen der Adresse). Erfolgt keine ordnungsgemäße Rückmeldung an die Zentrale ("Error"), kontrollieren Sie bitte erneut die Zuordnung der Anschlüsse bzw. ob der Motor wirklich vom Chassis elektrisch getrennt ist.

^{*)} Nur N18-G-3, M21-3 und P22-3

7 Betriebsform SelecTRIX 1 (SX1)

Achtung!

Die Fahrzeugsounddecoder unterstützen keine SX1-Programmierung.

Sie können aber den SX1-Betrieb durch die SX2-Parameterprogrammierung entsprechend der Tabelle unter **Punkt 7.2** einstellen.

7.1 Funktionen

31	
127	
ja	
2	
8	(zuschaltbar mit Lokadresse + 1)
ja	
ja	
	127 ja 2 8 ja

7.2 SX1-Betrieb durch SX2-Parameterprogrammierung

Siehe auch http://doehler-haass.de/cms/pages/haeufige-fragen.php#a2bc

Einstellung SX1-Programmierung	Kenn- wert	Werte- bereich	Einstellung SX2-Programmierung	par	Werte- bereich
Fahrzeugadresse	L	1 bis 111	Adresse für SX1	003	1 bis 111 *1
Höchstgeschwindigkeit	V	1 bis 7	Höchstgeschwindigkeit	013	0 bis 127
Anfahr /Dramayarzägarung	۸	1 bis 7	Beschleunigungszeit	011	0 bis 255
Anfahr-/Bremsverzögerung	Α	I DIS /	Bremszeit	012	0 bis 255
Impulsbreite (-dauer)	I	1 bis 4	Impulsbreite	053	0 bis 3
Signal-Halteabschnitte	S	1-/2-teilig	Bremsabschnitte	021	0 oder 1
			Vertauschung Gleis	031	0 oder 1
Vertauschen von Anschlüssen	V	0 bis 7	Vertauschung Motor	032	0 oder 1
Alischiussen			Vertauschung Licht	033	0 oder 1
Wirksamkeit der AFB und	^	1 bio 7	Adresse für SX1, 1. Zusatzkanal	004	0 bis 255 *2
Zusatzkanal	A	1 bis 7	Adresse für SX1, 2. Zusatzkanal	005	0 bis 255 *2
Regelvariante	I	1 bis 4	Regelvariante	052	0 bis 3

^{*1} Für SX2-Betrieb muss hier der Wert 112 eingetragen werden.

^{*2} Tragen Sie hier den Wert 0 ein, falls Sie den Zusatzkanal nicht verwenden möchten. Der Wert 1 bedeutet "Adresse für SX1" + 1, der Wert 2 bedeutet "Adresse für SX1" + 2, usw.

Wenn Sie gemäß dieser Zuordnung vorgehen, können Sie alle Kennwerte, die Sie normalerweise für die SX1-Programmierung nutzen würden, einfach in die entsprechenden SX2-Parameter schreiben.

Sie können dadurch die Höchstgeschwindigkeit feiner einstellen (Wertebereich von 0 bis 127 anstelle von 1 bis 7) und die Anfahr- und Bremsverzögerung (AFB) feiner und getrennt einstellen (Wertebereich von 0 bis 255 für jeden Parameter getrennt anstelle von 1 bis 7 für den gemeinsamen Kennwert).

Hinweis:

Für Glockenankermotoren ist die Regelvariante 4 zu empfehlen sowie die Impulsbreite 1. Für Beschädigungen in Folge falscher Einstellungen kann keine Garantie übernommen werden.

Auch im SX1-Betrieb durch die SX2-Parameterprogrammierung wertet der Decoder weiterhin POM-Datenpakete aus, die an seine SX2-Lokadresse gesendet werden. Zum Fahren geben Sie daher bitte die SX1-Lokadresse aus dem Parameter 003 in Ihren Handregler ein und für das POM die SX2-Lokadresse aus den Parametern 001 und 002. Sie können mittels "Programming on the Main" (POM) alle Parameter bis auf par001 und par002 während des Betriebes ändern.

7.3 Betrieb

Stellen Sie die Lok auf das Programmiergleis und lesen Sie die Einstellwerte des Decoders aus. Programmieren Sie die gewünschte Lokadresse und nehmen Sie die Lok mit diesen Einstellwerten in Betrieb. Nach der ersten Kontrolle können Sie die Parameter der Lok Ihren Bedürfnissen anpassen.

Zeigt das Programmiergerät "Lesefehler" an, überprüfen Sie bitte erneut die ordnungsgemäße Verdrahtung der Lok und beachten Sie die Hinweise zum Anschluss des Programmiergleises. Nehmen Sie die Lok auf keinen Fall so in Betrieb!

7.4 Erklärung der Signal-Halteabschnitte

1-teiliger Halteabschnitt:

Ein Gleisstück vor dem Signal wird über eine Diode versorgt. Der Decoder muss auf 1-teiligen Abschnitt (-) programmiert sein. Die Lok bremst dann bis zum Stillstand ab.

2-teiliger Halteabschnitt:

Vor dem Signal sind zwei Gleisabschnitte angeordnet. Der erste wird über eine Diode angesteuert. In diesem Abschnitt bremst die Lok bis auf Fahrstufe 3. Der zweite Abschnitt ist stromlos, dadurch bleibt die Lok stehen. Der Decoder muss in diesem Fall auf 2-teiligen Abschnitt (=) programmiert sein.

8 Betriebsform DCC

8.1 Funktionen

1 – 127
0001 – 9999
14, 28, 126
127
ja
2
28
ja

Hinweis zum Adressenbereich:

Im DCC-Betrieb sind nur Adresswerte von 1 bis 127 für die DCC-CV01 zulässig, im MM-Betrieb sind Werte von 1 bis 255 zulässig. Werte ab 128 führen dazu, dass der Decoder nur mehr mit MM bedient werden kann, d.h. der DCC-Betrieb ist dann nicht mehr möglich. Der DCC-"Service Mode" ist natürlich dennoch weiterhin möglich.

Umgekehrt führt die Aktivierung der langen DCC-Adresse mittels CV29/Bit5 dazu, dass der Decoder nur mehr mit DCC bedient werden kann. Der MM-Betrieb ist dann nicht mehr möglich. Die MM-Programmierung wird dadurch ebenfalls verhindert, daher Vorsicht, da ein "Aussperren" möglich ist.

8.2 Einstellmöglichkeiten

Die Eigenschaften der Lok für DCC-Betrieb können durch die Programmierung der "Configuration Variables" (CV) beliebig oft verändert werden. Die Programmierung der CV entnehmen Sie bitte den Unterlagen Ihres Programmiergerätes.

Hinweise zum standardmäßigen "Function Mapping" finden Sie auf der Doehler & Haass-Webseite: http://doehler-haass.de/cms/pages/haeufige-fragen.php: Wie sieht das standardmäßige "Function Mapping" aus?

Hinweis:

Wenn im Decoder andere Fahrstufen programmiert sind als im Fahrgerät, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Beachten Sie auch hier die Hinweise zu Ihrem Digitalsystem.

Liste der unterstützten CV für den Fahrbetrieb:

CV	Name und Erklärung	Bereich	
01	Adresse	0 – 255	(3)
	Adressen größer als 127 sind nur im MM-Betrieb verwendbar		
02	Anfahrspannung	0 – 15	(0)
03	Beschleunigungszeit	0 – 255	(3)
	Der Wert entspricht der Zeit in Sekunden vom Stillstand bis zur Höchst-		
	geschwindigkeit		
04	Bremszeit	0 – 255	(3)
	Der Wert entspricht der Zeit in Sekunden von der Höchstgeschwindigkeit bis		
	zum Stillstand		
05	Höchstgeschwindigkeit (Siehe Anhang 2)	0 – 127	(92)

(1)		(Nur lesen)			ner	sionsnumn	Vers	07
(1)		(Nur lesen)			ung	stellerkenn	Hers	80
(1)		")	Reset mit "8	coder F		Doehler &		
` '	0 – 7					orfrequenz		09
			rfrequent	= niede	16 kHz, 2	32 kHz, 1 =	0 = 3	
			3	renzung	onalteilbeg	2 = Proportion	Bit 2	
(1)	0 – 15				gen	-Einstellun	MM-	12
			Bit 0 – 2:					
		0 = MM-Betrieb deaktiviert						
						MM-Betrieb o		
						MM-Betrieb r		
						MM-Betrieb r	-	
			6 = MM-Betrieb mit fünf Zusatzadressen 7 = MM-Betrieb mit sechs Zusatzadressen					
		Bit 3 = Decoderinterne Verwendung: Fahrtrichtung bei MM1/AC-analog						
(1)	0 – 255		· · ·			13		
` '		Wert	Funktion	Bit	Wert			
		16	F5	4	1	F1	0	
ļ		32	F6	_	2	F2	1	
				•		-	_	
		128	F0	7	Q	F4	3	
(0)	2 22	120	го	•				
(3)	0 - 63			12	FL, F9 – I	log Modus		14
(3)	0 - 63	Wert	Funktion	12 Bit	FL, F9 – I	log Modus Funktion	Bit	14
(3)	0 – 63	Wert 16	Funktion F11	F12 Bit 4	FL, F9 – I Wert 1	log Modus Funktion FL(f)	Bit 0	14
(3)	0 – 63	Wert	Funktion	F12 Bit 4	FL, F9 – I	log Modus Funktion	Bit	14
	0 – 255	Wert 16	sen sen essen ing: Fahrtrid Funktion F5	tzadress stzadress satzadre rwendu Bit 4 5	nit vier Zusa nit fünf Zusa nit sechs Zu rinterne Ve F1 – F8 Wert 1	MM-Betrieb r 3 = Decode llog Modus Funktion F1	5 = N 6 = N 7 = N Bit 3 Ana Bit	13

17	Erw	eiterte Lok	adresse					0 – 255	(192)
18	CV1	7 enthält da	as höherwer	tige B	yte, CV18 e	enthält das niederwerti	ge Byte.	0 - 255	(0)
	Nur	gültig, wen	n durch CV2	29/Bit 5	5=1 aktivier	t			
19	Verl	Verbundadresse					0 – 127	(0)	
	Meh	irere Loks ii	m Verbund เ	unter d	ieser Adres	sse			
		0 =	Inaktiv						
		t + 128 =	Inverse Fah	rtrichtu	ing				
21	Con	sist Modu	s F1 – F8					0 - 255	(0)
	Bit		Wert	Bit	Funktion	Wert			
	0	F1	1	4	F5	16			
	1	F2	2	5	F6	32			
	2	F3	4	6	F7	64			
	3	F4	8	7	F8	128			
22			s FL, F9 – F					0 – 63	(0)
	Bit	Funktion	Wert	Bit	Funktion	Wert			
	0	FL(f)	1	4	F11	16			
	1	FL(r)	2	5	F12	32			
	2	F9	4						
	3	F10	8					2 242	(0.4)
27		mseinstellı	ungen		5.4	= 14	187	0 – 243	(64)
	Bit	Funktion		Wert	Bit	Funktion	Wert		
	0	Asymmetri		1	4	Negative Spannung	16		
	1	Asymmetri		2	5		32		
	2		ne Funktion	4	6	Bremsdiode normal	64		
- 00	3		ne Funktion	8		Bremsdiode invers	128	0 0	(2)
28			stellungen		18/			0 – 3	(3)
	Bit	Funktion	rnouogoba a	rloubt	Wert				
	0		ernausgabe e	แลนชน์	ı				
	1	POW-AUSIE	esen erlaubt		2				

29	Kon	figurationsregister			0 – 255	(6)
	Bit	Funktion	Wert			
	0	Richtung umkehren	1			
	1	14 ↔ 28/126 Fahrstufen	2			
	2	Analogbetrieb erlaubt	4			
	3	Rückmeldung erlaubt	8			
	5	Lokadresse nach CV17/18	32	(0) 1 1 1		(4)
33		ktionszuordnung F0(f)		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(1)
34		ktionszuordnung F0(r)		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(2)
35		ktionszuordnung F1(f+r)		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(4)
		d CV35 gesetzt, wird CV47	genauso gesetzt			
36	Fun	ktionszuordnung F2(f+r)		(Siehe Anhang 1)	0 - 255	(8)
	Wird	d CV36 gesetzt, wird CV64	genauso gesetzt	·		
37	Fun	ktionszuordnung F3		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(16)
38	Fun	ktionszuordnung F4		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(128)
39	Fun	ktionszuordnung F5		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(32)
40	Fun	ktionszuordnung F6		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(0)
41	Fun	ktionszuordnung F7		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(0)
42	Fun	ktionszuordnung F8		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(64)
43	Fun	ktionszuordnung F9		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(0)
44	Fun	ktionszuordnung F10		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(0)
45		ktionszuordnung F11	·	(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(0)
46	Fun	ktionszuordnung F12	·	(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(0)
47	Fun	ktionszuordnung F1(r)		(Siehe Anhang 1)	0 – 255	(4)
	Soll	CV47 einen anderen Wert	als CV35 haben,	muss CV35 vor CV47		
	prog	rammiert werden				

48		Siehe Anhang 2)	0 – 7	(5)
	Durchbiegung der Kennlinie, 0 = gerade 7 = stark gekrü	mmt		
51	Vertauschungen		0 – 7	(0)
	Bit Funktion Wert			
	0 Motoranschlüsse 1			
	1 Lichtanschlüsse 2 2 Gleisanschlüsse 4			
52	Dimmung Licht "normal"		0 – 31	(24)
32			0-31	(31)
53	0 = dunkel 31 = volle Helligkeit Dimmung Licht "alternativ"		0 – 31	(15)
55	0 = dunkel 31 = volle Helligkeit		0-31	(15)
54	Dimmung AUX1		0 – 31	(31)
54	0 = dunkel 31 = volle Helligkeit		0-31	(31)
55	Dimmung AUX2		0 – 31	(31)
33	0 = dunkel 31 = volle Helligkeit		0-31	(31)
56	Motorregelung Proportionalteil		0 – 7	(3)
30	Siehe <u>www.doehler-haass.de</u> / "Häufige Fragen"		0 - 1	(3)
57		Wie bei CV56)	0 – 3	(3)
58		Wie bei CV56)	0-3	(1)
59		Wie bei CV56)	0 – 7	(3)
60	Bremsabschnitte	vvic bei Ovooj	0, 1	(0)
00	1 oder 2		0, 1	(0)
61		Wie bei CV05)	0 – 127	(63)
62		Wie bei CV03)	0 - 255	(1)
64		Siehe Anhang 1)	0 - 255	(8)
U-T	Soll CV64 einen anderen Wert als CV36 haben, muss CV3		0 - 200	(5)
	programmiert werden	JO VOI O VO T		
	programmer worden			

66	Vorwärts-Trim	0 - 255	(0)
	0 = ausgeschaltet, kleiner 128 = Reduktion, größer 128 = Erhöhung o	der	
	Geschwindigkeit		
95	Rückwärts-Trim (Wie bei C)	√66) 0 – 255	(0)
105	Benutzerkennzeichen 1	0 - 255	(0)
106	Benutzerkennzeichen 2	0 – 255	(0)
113	Ausschaltfunktion für LV	0 - 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8		
114	Ausschaltfunktion für LR	0 - 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8		
115	Ausschaltfunktion für AUX1	0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8		
116	Ausschaltfunktion für AUX2	0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8		
117	Timer für Ausschalten AUX1	0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet		
118	Timer für Ausschalten AUX2	0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet		
119	Timer für Ausschalten AUX3	0 – 250	(0)
400	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet		(0)
120	Timer für Ausschalten AUX4	0 – 250	(0)
101	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet		(0)
121	Funktionszuordnung LV+LR ein / AUX1+AUX2 aus	0 – 255	(0)
100	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8		(0)
122	Funktionszuordnung AUX1+AUX2 ein / LV+LR aus	0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8		

123	Langsamfahrt Geschwindigkeit	(Siehe CV27)	0 – 127	(63)
	Nur bei Asymmetrie und geeigneten Bremsmodulen			
125	Ausschaltfunktion für AUX3		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
126	Ausschaltfunktion für AUX4		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
127	Ausschaltfunktion für AUX5		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
128	Ausschaltfunktion für AUX6		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
129	Timer für Ausschalten AUX5		0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet			
130	Timer für Ausschalten AUX6		0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet			
131	Funktionszuordnung Abblendlicht		0 – 29	(1)
	0 = deaktiviert, 1 28 = F1 F28, 29 = F0 (Licht)			
	Nur gültig, wenn CV137/Bit 4=1			
132	Funktionszuordnung Rangiergang	(Wie bei CV131)	0 – 29	(1)
133	Funktionszuordnung Verzögerungen ausschalten	(Wie bei CV131)	0 – 29	(1)
134	Entscheidungsschwelle für Asymmetrie	(Siehe CV27)	0 – 15	(6)
	0 = geringe Asymmetrie 15 = starke Asymmetrie			
135	Multiplikation Geschwindigkeitsrückmeldung		0 – 255	(0)
	0 = ausgeschaltet			
136	Division Geschwindigkeitsrückmeldung		0 – 6	(0)
	0 = /1, 1 = /2, 2 = /4, 3 = /8, 4 = /16, 5 = /32, 6 = /64			

137	Einstellungen	0 - 63	(0)
	Bit Funktion Wert		
	Unverstärkte Funktionsausgänge anstelle von ZCLK und ZDAT		
	1 Energiesparmodus ausschalten 2		
	2 SUSI-Fahrtrichtung invertieren 4		
	3 Derzeit ohne Funktion		
	Erweiterte Funktionszuordnungen aktivieren 16		
	(siehe CV131 und CV137/Bit 5)		
	5 0 = AUX3 und AUX4 an ZCLK und ZDAT 32		
	1 = AUX5 und AUX6 an ZCLK und ZDAT		
	(Nur gültig, wenn CV137/Bit 0=1 und Bit 4=1)		
	Erläuterungen zu Bit 0, Bit 4 und Bit 5: s. Ende der Tabelle		
138	Timer für Heranfahren	0 - 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = kein Heranfahren		
139	Timer für Warten	0 - 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = kein Warten		
140	Timer für Wegfahren	0 - 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = kein Wegfahren		
141	Fahrstufen für Heranfahren	0 – 127	(12)
142	Fahrstufen für Wegfahren	0 – 127	(12)
143	Einstellungen	0 – 255	(0)
	Bit Funktion Wert		` '
	6 Kupplungsablauf und Timer deaktivieren 64		
	7 Kupplungsablauf nur im Rangiergang 128		
144	Einstellungen	0 – 1	(0)
	Bit Funktion Wert		- 1
	Dynamische Kanalnutzung (BiDi) 1		

145	Bedingungen für LV		0 – 161	(0)
	Funktion	Wert		, ,
	Grundzustand (immer an, wenn Funktionstaste an)	0		
	Nur bei vorwärts	+1		
	Nur bei rückwärts	+2		
	Nur im Stand	+3		
	Nur bei Fahrt	+6		
	Nur bei F0 (Licht) aus	+9		
	Nur bei F0 (Licht) an	+18		
	Nicht im Rangiergang	+27		
	Nur im Rangiergang	+54		
	Im Rangiergang Richtung ignorieren	+81		
	Im Rangiergang Fahrt/Stand ignorieren	+108		
	Im Rangiergang Richtung und Fahrt/Stand ignorieren	+135		
	Es darf immer nur eine Zahl aus jedem abgre	enzten Bereich aufaddiei	t	
	werden!			
146	Bedingungen für LR	(Siehe CV145)	0 – 161	(0)
147	Bedingungen für AUX1	(Siehe CV145)	0 – 161	(0)
148	Bedingungen für AUX2	(Siehe CV145)	0 – 161	(0)
149	Bedingungen für AUX3	(Siehe CV145)	0 – 161	(0)
150	Bedingungen für AUX4	(Siehe CV145)	0 – 161	(0)
151	Bedingungen für AUX5	(Siehe CV145)	0 – 161	(0)
152	Bedingungen für AUX6	(Siehe CV145)	0 – 161	(0)

153	Initialmapping						0 – 255	(0)
	Bit Funktion We	ert Bit	Funktion	Wert				
	0 LV		AUX3	16				
	1 LR		AUX4	32				
	2 AUX1	4 6	AUX5	64				
	3 AUX2	-		128				
	Diese Funktionsaus							
	(ohne aktive Funk							
	Bedingungen, bei	ispielsweise	eine Sch	leiferum	ischaltung r	ealisiert		
	werden.				(0) 1 0) 10=			
154			/ärts		(Siehe CV27)	0 – 255	(0)
	Nur bei Asymmetrie	und CV48 = 0						
	0 = ausgeschaltet							
	Eingestellt wird die							
4	kleineren Fahrstufen		Decoder die	Bremsra				(0)
155	•				(Siehe CV15	4)	0 – 255	(0)
	0 = es wird der Wert	•			.1 .0 .1 .0 .1 .			
000	Ermöglicht unterschi	ediiche Bremsz	zeiten für vo	rwarts un				
260	Herstellerkennung	(D	(! (!! 4 0 4	"\	(Nur lesen)			
204	97 = Doehler & Haas		eset mit "101	")	/ A. I			
261	Decoderkennzeiche			044 06	(Nur lesen)	20		
	SD10A = 210, SD16	A = 216, SD18	A = 218, SD	21A = 22	21, SD22A = 22	22		
262	Versionsnummer							
263	Datum							
264	Revisionsnummer							
265	Datum							

Erläuterung zu CV137:

Aktivierung SUSI-Pins: Bit 0 = 0 / Bit 4 = egal / Bit 5 = egal Aktivierung AUX3/AUX4: Bit 0 = 1 / Bit 4 = egal / Bit 5 = 0 Aktivierung AUX5/AUX6: Bit 0 = 1 / Bit 4 = 1 / Bit 5 = 1

Liste der unterstützten CV für den Soundbetrieb:

311	Funktionszuordnung Fahrgeräusch		0 – 29	(1)
	0 = deaktiviert, 1 28 = F1 F28, 29 = F0 (Licht)			
	Fahrmotor bei Elektroloks, Auspuffschläge bei Dampflok	KS, USW.		
312	Funktionszuordnung Nebengeräusch	(Wie bei CV311)	0 – 29	(1)
	Fahrmotorlüfter bei Elektroloks, Siedegeräusch bei Dam	pfloks, usw.		
313	Funktionszuordnung Schaltgeräusch	(Wie bei CV311)	0 – 29	(0)
314	Funktionszuordnung Bremsgeräusch	(Wie bei CV311)	0 – 29	(7)
315	Funktionszuordnung Soundablauf 3	(Wie bei CV311)	0 – 29	(2)
316	Funktionszuordnung Soundablauf 4	(Wie bei CV311)	0 – 29	(3)
317	Funktionszuordnung Soundablauf 5	(Wie bei CV311)	0 – 29	(4)
318	Funktionszuordnung Soundablauf 6	(Wie bei CV311)	0 – 29	(5)
319	Funktionszuordnung Soundablauf 7	(Wie bei CV311)	0 – 29	(6)
320	Funktionszuordnung Soundablauf 8	(Wie bei CV311)	0 – 29	(9)
321	Funktionszuordnung Soundablauf 9	(Wie bei CV311)	0 – 29	(10)
322	Funktionszuordnung Soundablauf 10	(Wie bei CV311)	0 – 29	(11)
323	Funktionszuordnung Soundablauf 11	(Wie bei CV311)	0 – 29	(12)
324	Funktionszuordnung Soundablauf 12	(Wie bei CV311)	0 – 29	(13)
325	Funktionszuordnung Soundablauf 13	(Wie bei CV311)	0 – 29	(14)

326	Funktionszuordnung Soundablauf 14	(Wie bei CV311)	0 – 29	(15)
327	Funktionszuordnung Soundablauf 15	(Wie bei CV311)	0 – 29	(16)
328	Funktionszuordnung Soundablauf 16	(Wie bei CV311)	0 – 29	(17)
329	Funktionszuordnung Ausblendeffekt	(Wie bei CV311)	0 – 29	(8)
330	Gesamtlautstärke		0 – 255	(64)
	0 255 = 0% 100%			
331	Lautstärke Fahrgeräusch		0 - 255	(128)
	0 128 255 = 0% 100%200%			
	Werte größer 100% können zur Übersteuerung führen!			
332	Lautstärke Nebengeräusch	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
	Lautstärke Schaltgeräusch	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
334	Lautstärke Bremsgeräusch	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
335	Lautstärke Soundablauf 3	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
336	Lautstärke Soundablauf 4	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
337		(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
338	Lautstärke Soundablauf 6	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
339	Lautstärke Soundablauf 7	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
340	Lautstärke Soundablauf 8	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
341	Lautstärke Soundablauf 9	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
342	Lautstärke Soundablauf 10	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
343	Lautstärke Soundablauf 11	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
344	Lautstärke Soundablauf 12	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
345	Lautstärke Soundablauf 13	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
346	Lautstärke Soundablauf 14	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
347	Lautstärke Soundablauf 15	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
348	Lautstärke Soundablauf 16	(Wie bei CV331)	0 – 255	(128)
349	Lautstärke Ausblendeffekt	(Wie bei CV330)	0 – 255	(0)

350		0 – 255	(0)
	Der Wert entspricht der Zeit in 100 ms-Schritten bis zwangsweise aus dem		
	Fahrgeräusch in den Leerlauf gewechselt wird. 0 = ausgeschaltet		
353	Dampfstöße bei Fahrstufe 1	0 – 255	(120)
	Der Wert entspricht der Zeit in 64 ms-Schritten zwischen den Dampfstößen bei		
	Fahrstufe 1		
354	Dampfstöße bei höherer Fahrstufe	0 – 255	(20)
	Der Wert bestimmt, wie stark sich die Zeit zwischen den Dampfstößen bei		
	höheren Fahrstufen vermindert		
355	Bremsenquietschen minimale Fahrstufe	0 – 127	(20)
	Die Fahrstufe, welche mindestens erreicht worden sein muss, damit das		
	Bremsenquietschen möglich ist		
356	Bremsenquietschen Anfangsfahrstufe	0 – 127	(13)
	Die Fahrstufe, welche mindestens erreicht worden sein muss, damit das		
	Bremsenquietschen möglich ist		
357	Modulation Nebengeräusch	0 – 255	(0)
	Der Wert bestimmt, wie stark die Fahrstufe Einfluss auf die Tonhöhe nimmt.		
	0 = ausgeschaltet		
358	Modulation Fahrgeräusch (Wie bei CV357)	0 – 255	(11)
359	Timer für Ausblendeffekt	0 – 255	(8)
	Der Wert entspricht der Zeit in Sekunden von der eingestellten		
	Gesamtlautstärke bis zur Stille		
360	Schreibschutz Flash-ROM	0, 1	(0)
	Muss "0" sein für Soundbetrieb (wird während des Ladevorganges bedient)		

		_	
361	Schwellenwert ZVS	0 – 14	(7)
	Der Wert entspricht ungefähr der Versorgungsspannung in Volt, bei der in den		
	Energiesparmodus gewechselt wird (kleine Werte führen zu Neustarts des		
	Soundmoduls und große Werte führen zu "stotterndem" Sound)		
362	Dampfstöße bei Fahrstufe 127	0 – 255	(0)
	Der Wert entspricht der Mindestzeit in 1 ms-Schritten zwischen den		
	Dampfstößen bei Fahrstufe 127, welche nicht unterschritten werden darf		
364	Bremsenquietschen Endfahrstufe	0 – 127	(6)
	Die Fahrstufe, bei welcher das Bremsenquietschen in den Endteil des		
	Soundablaufs wechselt (tatsächliches Ende spätestens bei Fahrstufe 0)		
365	Bremsenquietschen Verzögerungszeit	0 – 255	(3)
	Der Wert entspricht der Zeit in 8 ms-Schritten, welche maximal zwischen zwei		
	Fahrstufenverringerungen vergehen darf, damit das Bremsenquietschen noch		
	möglich ist		
366	Bremsenquietschen Mindestverzögerung	0 – 127	(0)
	Der Wert entspricht der Anzahl an Fahrstufen, welche mindestens innerhalb der		
	Verzögerungszeit durchlaufen werden müssen, damit das Bremsenquietschen		
	möglich ist		
367	Zufallsgeräusche	0 – 7	(3)
	Bit Funktion Wert		
	0 Zufallsgeräusche im Stand erlaubt 1		
	1 Zufallsgeräusche während der Fahrt erlaubt 2		
	2 Zufallsgeräusche an SUSI-Schnittstelle weiterleiten 4		(100)
368	, , ,	0 – 255	(128)
369	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	0 – 255	(128)
370	Modulation dynamische Bremse (Wie bei CV357)	0 – 255	(0)
371	Modulation dynamische Fahrt (Wie bei CV357)	0 – 255	(0)
372	Modulation Turbogeräusch Proportionalteil (Wie bei CV357)	0 – 255	(0)

373	Modulation Turbogeräusch Integralteil (Wie bei CV357)	0 – 255	(0)
374	Funktionszuordnung Lautstärke verkleinern (Wie bei CV311)	0 – 29	(0)
	Mit jedem Tastendruck (ein/aus) wird die Gesamtlautstärke dauerhaft		
	verringert.		
375	Funktionszuordnung Lautstärke vergrößern (Wie bei CV311)	0 – 29	(0)
	Mit jedem Tastendruck (ein/aus) wird die Gesamtlautstärke dauerhaft erhöht.		
376	Funktionszuordnung Bremsenquietschen deaktivieren (Wie bei CV311)	0 – 29	(0)
	Wenn die entsprechende Funktionstaste gedrückt ist, wird kein Bremsen-		
	quietschen wiedergegeben, auch wenn die Bedingungen dafür erfüllt sind.		
377	Funktionszuordnung Zwangsleerlauf (Wie bei CV311)	0 – 29	(0)
	Wenn die entsprechende Funktionstaste gedrückt ist, verbleibt das Fahr-		
	geräusch auch während einer Beschleunigung im Leerlauf.		

Alle programmierbaren CV können während des laufenden Betriebes geändert werden (POM / "Programming on the Main" / Hauptgleisprogrammierung).

Die angegebenen Standardwerte können je nach Soundprojekt überschrieben sein!

8.3 Betrieb

Stellen Sie die Lok aufs Programmiergleis und lesen Sie die Lokadresse des Decoders aus (CV01). Die Grundeinstellung sollte 3 sein. Programmieren Sie die gewünschte Lokadresse und nehmen Sie die Lok mit diesen Einstellwerten in Betrieb. Nach der ersten Kontrolle können Sie die Parameter der Lok Ihren Bedürfnissen anpassen.

Zeigt das Programmiergerät "Lesefehler" an, überprüfen Sie bitte erneut die ordnungsgemäße Verdrahtung der Lok und beachten Sie die Hinweise zum Anschluss des Programmiergleises. Nehmen Sie die Lok auf keinen Fall so in Betrieb!

Hinweise:

Der Betrieb mit Asymmetrie im Bremsabschnitt ist mit der werkseitigen Einstellung nicht möglich. Ist diese Eigenschaft erwünscht, so muss CV27 / Bit 0 und/oder Bit 1 auf "1" gestellt werden. Der Betrieb mit Gleichspannung im Bremsabschnitt ist mit der werkseitigen Einstellung nicht möglich. Ist diese Eigenschaft erwünscht, so muss CV27 / Bit 4 und/oder Bit 5 auf "1" gestellt werden.

Die Beschleunigungszeit CV03 und die Bremszeit CV04 des Sounddecoders sollten mindestens auf den Wert 8 eingestellt sein. Zu gering einstellte Zeiten führen dazu, dass manche Soundabläufe übersprungen und nicht wiedergegeben werden können! Bei Bedarf können die Werte zur Feinabstimmung schrittweise erhöht werden.

Die Zuordnung welcher Soundablauf welche Sounds wiedergibt, entnehmen Sie bitte der Beschreibung des jeweiligen Soundprojekts.

Nicht alle Soundabläufe von 1 bis 16 (CV313 – CV328) müssen Sounds enthalten.

9 Betriebsform Märklin-Motorola (MM)

9.1 Funktionen

Adressen	1 – 255
Fahrstufen	14, 28
Fahrstufen (intern)	127
Licht vor/rück (dimmbar)	ja
Zusatzfunktionen (dimmbar)	2
Funktionen gesamt (nur MM2)	12
Betrieb mit MM-Bremsstrecke	ja

Hinweise zum standardmäßigen "Function Mapping" finden Sie auf der Doehler & Haass-Webseite: http://doehler-haass.de/cms/pages/haeufige-fragen.php: Wie sieht das standardmäßige "Function Mapping" aus?

Hinweis zum Adressenbereich:

Im MM-Betrieb sind Adresswerte von 1 bis 255 zulässig. Im DCC-Betrieb sind nur Werte von 1 bis 127 für die DCC-CV01 zulässig. Werte ab 128 führen dazu, dass der Decoder nur mehr mit MM bedient werden kann, d.h. der DCC-Betrieb ist dann nicht mehr möglich. Der DCC-"Service Mode" ist natürlich dennoch weiterhin möglich.

Umgekehrt führt die Aktivierung der langen DCC-Adresse mittels CV29/Bit5 dazu, dass der Decoder nur mehr mit DCC bedient werden kann. Der MM-Betrieb ist dann nicht mehr möglich. Die MM-Programmierung wird dadurch ebenfalls verhindert, daher Vorsicht, da ein "Aussperren" möglich ist.

9.2 Programmierung mit Märklin-Zentrale 6020/6021

- 1 Die **'kurze'** Programmierung erlaubt Zahlen zwischen 0 und 79 einzugeben, d.h. im <u>Kurzmodus können</u> nur Einstellparameter mit einer Nummer < 80 verändert werden, sofern der gewünschte Wert ebenfalls < 80 sein soll.
- 2 Die **'lange'** Programmierung erlaubt Zahlen zwischen 0 und 255 einzugeben, d.h. Im Langmodus können alle Einstellparameter mit Werten von 0 bis 255 verändert werden. Da das Display der 6020/6021 nur zweistellige Werte zulässt, müssen die einzugebenden Werte aufgeteilt und in zwei Schritten eingegeben werden.
- 3 Programmierung von SUSI Parametern.

Bitte beachten Sie Sie, dass die 6021/6020 gestattet, nur die Werte 01 bis 80 einzugeben. Der Wert 0 fehlt. **Statt '0' muss daher immer '80' eingegeben werden.**

Wechseln in den Programmiermodus

- Der Fahrregler muss auf 0 stehen. Es dürfen keine anderen Loks auf der Anlage stehen.
 Achten Sie auf die Blinksignale der Lokomotive!
- Drücken Sie die STOP- und GO-Taste der 6021 gleichzeitig, bis ein Reset ausgelöst wird (alternativ: Kurz Stecker des Trafos ziehen). Drücken Sie die STOP-Taste, um die Gleisspannung abzuschalten.
- Geben Sie die derzeitige Decoderadresse ein. Kennen Sie die Adresse nicht, so geben Sie '80' ein.
- Betätigen Sie die Fahrtrichtungsumkehr am Fahrtregler (Fahrtregler nach links über Anschlag hinaus drehen, bis ein Klicken ertönt), halten den Regler fest und drücken die GO-Taste.
- Nach etwa 1 Sekunde blinken die Fahrzeuglichter, der Decoder ist jetzt im Programmiermodus.

Kurzmodus

- Nach dem Wechsel in den Programmiermodus befindet sich der Decoder im Kurzmodus.
 Die Fahrzeugbeleuchtung blinkt periodisch langsam.
- Geben Sie jetzt die Nummer der CV ein, den Sie verändern möchten, z.B. 01 (zweistellig).
- Zur Bestätigung die Fahrtrichtungsumkehr betätigen. Die Beleuchtung blinkt nun zwei Mal kurz.
- Geben Sie jetzt den neuen Wert für die CV ein, z.B. 15 (zweistellig).
- Zur Bestätigung die Fahrtrichtungsumkehr betätigen. Die Beleuchtung blinkt
- Sie können jetzt weitere CVs eingeben, die geändert werden sollen.

Der Programmiermodus wird verlassen durch Auswahl von CV80 oder durch Aus- und Wiedereinschalten der Gleisspannung (STOP-Taste drücken, dann wieder GO-Taste).

Langmodus

- Den Langmodus erreichen Sie, indem Sie im Kurzmodus zunächst in CV07 den Wert 07 schreiben.
 Der Decoder quittiert den Wechsel in den Langmodus durch langsames Blinken der Beleuchtung.
- Geben Sie nun die Hunderter- und Zehnerstelle der CV ein, die Sie ändern möchten.
 Beispiel: Es soll die CV124 geändert werden: Geben Sie daher '12' ein.
- Zur Bestätigung die Fahrtrichtungsumkehr betätigen. Die Beleuchtung blinkt lang-kurz (periodisch).
- Geben Sie nun zweistellig die Einerstelle der CV ein. Im Beispiel: '04'.
- Zur Bestätigung die Fahrtrichtungsumkehr betätigen. Die Beleuchtung blinkt lang-kurz-kurz (periodisch). Der Decoder erwartet nun die Eingabe des CV-Wertes.
- Geben Sie nun die Hunderter- und Zehnerstelle des neuen CV-Wertes ein.
 Beispiel: Es soll der Wert 135 geschrieben werden: Geben Sie daher '13' ein.

- Zur Bestätigung die Fahrtrichtungsumkehr betätigen. Die Beleuchtung blinkt lang-kurz-kurz (periodisch).
- Geben Sie nun zweistellig die Einerstelle des neuen CV-Wertes ein. Im Beispiel: '05'.
- Zur Bestätigung die Fahrtrichtungsumkehr betätigen.
 Danach blinkt die Lok wieder
- Sie können jetzt weitere CVs, die Sie ändern möchten, im Langmodus eingeben.

Der Langmodus kann durch Aus- und Wiedereinschalten der Gleisspannung oder über STOP verlassen werden.

SUSI-Modus

Der Sounddecoder unterstützt nicht den SUSI-Modus bei der MM-Programmierung.

10 Betriebsform SelecTRIX 2 (SX2)

10.1 Funktionen

Fahrstufen	127
Fahrstufen (intern)	127
Licht vor/rück (dimmbar)	ja
Zusatzfunktionen (dimmbar)	2
Funktionen gesamt	16
Betrieb mit Bremsdioden	ja
Hauptgleisprogrammierung	ja

10.2 Einstellmöglichkeiten

Die Eigenschaften der Lok für SX2-Betrieb können durch die Programmierung der Parameter (par) beliebig oft verändert werden. Die Programmierung der Parameter entnehmen Sie bitte den Unterlagen Ihres Programmiergerätes.

Hinweise zum standardmäßigen "Function Mapping" finden Sie auf der Doehler & Haass-Webseite: http://doehler-haass.de/cms/pages/haeufige-fragen.php: Wie sieht das standardmäßige "Function Mapping" aus?

Liste der unterstützten Parameter für den Fahrbetrieb:

par	Name und Erklärung	Bereich	
001	Adresse Einer-Stelle	0 – 99	(1)
002	Adresse Hunderter-Stelle	0 – 99	(10)
003	Adresse für SX1	0 - 255	(112)
	Bei > 111 inaktiv		
004	Adresse für SX1, 1. Zusatzkanal	0 – 255	(1)
	Funktionen F1 – F8		
005	Adresse für SX1, 2. Zusatzkanal	0 – 255	(0)
	Funktionen F9 – F16		
006	Loknummernausgabe	0 – 1	(1)
	Aktiv = 1		
007	Wirkungsweise Zusatzkanal	0 – 1	(0)
	0 = relativ:		
	1. Zusatzkanal = par003 + par004		
	2. Zusatzkanal = par003 + par005		
	1 = absolut		
800	Verbundadresse Einer-Stelle		
	Derzeit ohne Funktion		
009	Verbundadresse Hunderter-Stelle		
	Derzeit ohne Funktion		
011	Beschleunigungszeit	0 – 255	(3)
	Der Wert entspricht der Zeit in Sekunden vom Stillstand bis zur		
	Höchstgeschwindigkeit		

012	Bremszeit		0 – 255	(3)
	Der Wert entspricht der Zeit in Sekunden von der Hö	ochstgeschwindigkeit bis		
	zum Stillstand			
013	Höchstgeschwindigkeit	(Siehe Anhang 2)	0 – 127	(92)
014	Anfahrspannung		0 – 15	(0)
015	Langsamfahrt Geschwindigkeit	(Wie bei par091)	0 – 127	(63)
	Nur bei Asymmetrie und geeigneten Bremsmodulen			
018	Rangiergang Geschwindigkeit	(Wie bei par013)	0 – 127	(63)
019	Rangiergang Verzögerungszeit	(Wie bei par011)	0 – 255	(1)
021	Bremsabschnitte		0, 1	(0)
	1 oder 2			
022	Consist Modus F1 – F8			
	Derzeit ohne Funktion			
023	Consist Modus FL, F9 – F12			
	Derzeit ohne Funktion			
024	Ausschaltfunktion für LV		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
025	Ausschaltfunktion für LR		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
026	Ausschaltfunktion für AUX1		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
027	Ausschaltfunktion für AUX2		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			

028	Analog M	lodus F1 – F8					0 – 255	(1)
	Bit Funk	ktion Wert	Bit	Funktion	Wert			
	0 F1	1	4	F5	16			
	1 F2	2	5	F6	32			
	2 F3	4	6	F7	64			
	3 F4	8	7	F8	128			
029		lodus FL, F9 -	- F12				0 – 63	(3)
		ktion Wert	Bit	Funktion				
	0 FL(f)		4	F11	16			
	1 FL(r)	2	5	F12	32			
	2 F9	4						
	3 F10	8						(2)
031		hung Gleis					0, 1	(0)
		al, 1 = vertausc	:ht					
032		hung Motor					0, 1	(0)
	0 = norma	al, 1 = vertausc	:ht					
033		hung Licht					0, 1	(0)
	0 = norma	al, 1 = vertausc	:ht					
051	Kennlinie)			(Siehe A	nhang 2)	0 – 7	(5)
	Durchbieg	gung der Kennl	inie, 0 =	gerade	7 = stark gekrümmt			
054	Motorfred	quenz					0 – 7	(1)
	0 = 32 kH	z, 1 = 16 kHz,	2 = niede	erfrequent				` ,
		oportionalteilbe						
056		elung Proport		•			0 – 7	(3)
		w.doehler-haa			agen"			(-/
057		elung Integra		.aango i id	(Wie bei	nar056)	0 – 3	(3)
058		elung Messze			(Wie bei		0 – 3	(1)
059						•	0-3	
059	wotorreg	elung Impulsi	oreite		(Wie bei	parubo)	U – 1	(3)

061	Funktionszuordnung F0(f) (Siehe Anhar	ng 1)	0 – 255	(1)
062	Funktionszuordnung F0(r) (Siehe Anhar	ng 1)	0 – 255	(2)
063	Funktionszuordnung F1(f+r) (Siehe Anhar	ng 1)	0 – 255	(4)
	Wird par063 gesetzt, wird par075 genauso gesetzt			
064	Funktionszuordnung F2(f+r) (Siehe Anhar	ng 1)	0 - 255	(8)
	Wird par064 gesetzt, wird par085 genauso gesetzt			
065	Funktionszuordnung F3 (Siehe Anhar	· /	0 – 255	(16)
066	Funktionszuordnung F4 (Siehe Anhar	· /	0 – 255	(128)
067	Funktionszuordnung F5 (Siehe Anhar		0 – 255	(32)
068	Funktionszuordnung F6 (Siehe Anhar	ng 1)	0 – 255	(0)
069	Funktionszuordnung F7 (Siehe Anhar		0 – 255	(0)
070	Funktionszuordnung F8 (Siehe Anhar	ng 1)	0 – 255	(64)
071	Funktionszuordnung F9 (Siehe Anhar	ng 1)	0 – 255	(0)
072	Funktionszuordnung F10 (Siehe Anhar	ng 1)	0 – 255	(0)
073	Funktionszuordnung F11 (Siehe Anhar	ng 1)	0 – 255	(0)
074	Funktionszuordnung F12 (Siehe Anhar	ng 1)	0 – 255	(0)
075	Funktionszuordnung F1(r) (Siehe Anhar	• /	0 - 255	(4)
	Soll par075 einen anderen Wert haben als par063, muss erst par	063 und		
	danach erst par075 gesetzt werden			
076	Timer für Ausschalten AUX1		0 - 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet			
077	Timer für Ausschalten AUX2		0 - 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet			
078	Timer für Ausschalten AUX3		0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet			
079	Timer für Ausschalten AUX4		0 - 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet			

081	Dimmung Licht "normal"	0 – 31	(31)
	0 = dunkel 31 = volle Helligkeit		
082	Dimmung Licht "alternativ"	0 – 31	(15)
	0 = dunkel 31 = volle Helligkeit		
083	Dimmung AUX1	0 – 31	(31)
	0 = dunkel 31 = volle Helligkeit		
084	Dimmung AUX2	0 – 31	(31)
	0 = dunkel 31 = volle Helligkeit		
085	Funktionszuordnung F2(r) (Siehe Anhang 1)	0 – 255	(8)
	Soll par085 einen anderen Wert haben als par064, muss erst par064 und		
	danach erst par085 gesetzt werden		
086	Funktionszuordnung LV+LR ein / AUX1+AUX2 aus	0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8		
087	Funktionszuordnung AUX1+AUX2 ein / LV+LR aus	0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8		
088	Einstellungen	0 – 63	(0)
	Bit Funktion Wert		
	Universtärkte Funktionsausgänge anstelle von ZCLK und ZDAT		
	1 Energiesparmodus ausschalten2 SUSI-Fahrtrichtung invertieren2		
	3 Derzeit ohne Funktion		
	4 Erweiterte Funktionszuordnungen aktivieren 16		
	(siehe par088/Bit 5 und par147)		
	5 0 = AUX3 und AUX4 an ZCLK und ZDAT 32		
	1 = AUX5 und AUX6 an ZCLK und ZDAT		
	(Nur gültig, wenn par088/Bit 0=1 und Bit 4=1)		
	Erläuterung zu Bit 0, Bit 4 und Bit 5: s. Ende der Tabelle		

091	Bremseinstellungen	0 - 243	(64)
	Bit Funktion Wert Bit Funktion Wert		
	0 Asymmetrie normal 1 4 Negative Spannung 16		
	1 Asymmetrie invers 2 5 Positive Spannung 32		
	2 Derzeit ohne Funktion 4 6 Bremsdiode normal 64		
	3 Derzeit ohne Funktion 8 7 Bremsdiode invers 128	<u> </u>	
092	Entscheidungsschwelle für Asymmetrie (Wie bei par091)	0 – 15	(6)
	0 = geringe Asymmetrie 15 = starke Asymmetrie		
093	Vorwärts-Trim	0 – 255	(0)
	0 = ausgeschaltet, kleiner 128 = Reduktion, größer 128 = Erhöhung der		
	Geschwindigkeit		
094	Rückwärts-Trim (Wie bei par093)	0 – 255	(0)
096	Bremsrampe vorwärts und rückwärts (Wie bei par091)	0 – 255	(0)
	Nur bei Asymmetrie und par051 = 0		
	0 = ausgeschaltet		
	Eingestellt wird die Bremszeit aus höchster Fahrstufe in Sekunden, bei	i	
	kleineren Fahrstufen errechnet der Decoder die Bremsrampe selbstständig		
097	Bremsrampe rückwärts (Wie bei par096)	0 – 255	(0)
	0 = es wird der Wert aus CV154 genutzt		, ,
	Ermöglicht unterschiedliche Bremszeiten für vorwärts und rückwärts		
098	Benutzerkennzeichen 1	0 – 255	(0)
099	Benutzerkennzeichen 2	0 - 255	(0)
101	Herstellerkennung (Nur lesen)		. ,
	97 = Doehler & Haass (Decoder Reset mit "101")		
102	Decoderkennzeichen (Nur lesen)		
	SD10A = 210, SD16A = 216, SD18A = 218, SD21A = 221, SD22A = 222		
103	Versionsnummer (Nur lesen)		
104	Datum (Nur lesen)		

105	Revisionsnummer	(Nur lesen)		
106	Datum	(Nur lesen)		
141	Ausschaltfunktion für AUX3		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
142	Ausschaltfunktion für AUX4		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
143	Ausschaltfunktion für AUX5		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
144	Ausschaltfunktion für AUX6		0 – 255	(0)
	Bit 0 = F1 Bit 7 = F8			
145	Timer für Ausschalten AUX5		0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet			
146	Timer für Ausschalten AUX6		0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = ausgeschaltet		1	
147	Funktionszuordnung Abblendlicht		0 – 29	(1)
	0 = deaktiviert, 1 28 = F1 F28, 29 = F0 (Licht)			
	Nur gültig, wenn par088/Bit 4=1		<u> </u>	
148	Funktionszuordnung Rangiergang	(Wie bei par147)	0 – 29	(1)
149	Funktionszuordnung Verzögerungen ausschalten	(Wie bei par147)	0 – 29	(1)
151	Timer für Heranfahren		0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = kein Heranfahren		1	
152	Timer für Warten		0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = kein Warten		1	
153	Timer für Wegfahren		0 – 250	(0)
	Je 100 ms, 0 = kein Wegfahren		1	
154	Fahrstufen für Heranfahren		0 – 127	(12)
155	Fahrstufen für Wegfahren		0 – 127	(12)

156	Einstellungen		0 – 255	(0)
	Bit Funktion Wert			, ,
	6 Kupplungsablauf und Timer deaktivieren 64			
	7 Kupplungsablauf nur im Rangiergang 128			
161	Bedingungen für LV		0 – 161	(0)
	Funktion	Wert		, ,
	Grundzustand (immer an, wenn Funktionstaste an)	0		
	Nur bei vorwärts	+1		
	Nur bei rückwärts	+2		
	Nur im Stand	+3		
	Nur bei Fahrt	+6		
	Nur bei F0 (Licht) aus	+9		
	Nur bei F0 (Licht) an	+18		
	Nicht im Rangiergang	+27		
	Nur im Rangiergang	+54		
	Im Rangiergang Richtung ignorieren	+81		
	Im Rangiergang Fahrt/Stand ignorieren	+108		
	Im Rangiergang Richtung und Fahrt/Stand ignorieren	+135_		
	Es darf immer nur eine Zahl aus jedem abgre	enzten Bereich aufaddiert		
	werden!			
162	Bedingungen für LR	(Siehe par161)	0 – 161	(0)
163	Bedingungen für AUX1	(Siehe par161)	0 – 161	(0)
164	Bedingungen für AUX2	(Siehe par161)	0 – 161	(0)
165	Bedingungen für AUX3	(Siehe par161)	0 – 161	(0)
166	Bedingungen für AUX4	(Siehe par161)	0 – 161	(0)
167	Bedingungen für AUX5	(Siehe par161)	0 – 161	(0)
168	Bedingungen für AUX6	(Siehe par161)	0 – 161	(0)

169	Initia	almapping							0 – 255	(0)
	Bit	Funktion	Wert	Bit	Funktion	Wert				
	0	LV	1	4	AUX3	16				
	1	LR	2	5	AUX4	32				
	2	AUX1	4	6	AUX5	64				
	3	AUX2	8	7	AUX6	128				
	(ohr	ie aktive F ingungen,	unktionst	aste). [Dadurch ka	ann, in	coder adres Verbindung nschaltung	mit den		

Erläuterung zu par088:

Aktivierung SUSI-Pins: Bit 0 = 0 / Bit 4 = egal / Bit 5 = egal Aktivierung AUX3/AUX4: Bit 0 = 1 / Bit 4 = egal / Bit 5 = 0 Aktivierung AUX5/AUX6: Bit 0 = 1 / Bit 4 = 1 / Bit 5 = 1

Liste der unterstützten Parameter für den Soundbetrieb:

311	Funktionszuordnung Fahrgeräusch		0 – 29	(1)
	0 = deaktiviert, 1 28 = F1 F28, 29 = F0 (Licht)			
	Fahrmotor bei Elektroloks, Auspuffschläge bei Dampf	loks, usw.		
312	Funktionszuordnung Nebengeräusch	(Wie bei par311)	0 – 29	(1)
	Fahrmotorlüfter bei Elektroloks, Siedegeräusch bei Da	ampfloks, usw.		
313	Funktionszuordnung Schaltgeräusch	(Wie bei par311)	0 – 29	(0)
314	Funktionszuordnung Bremsgeräusch	(Wie bei par311)	0 – 29	(7)

315	Funktionszuordnung Soundablauf 3	(Wie bei par311)	0 – 29	(2)
316	Funktionszuordnung Soundablauf 4	(Wie bei par311)	0 – 29	(3)
317	Funktionszuordnung Soundablauf 5	(Wie bei par311)	0 – 29	(4)
318	Funktionszuordnung Soundablauf 6	(Wie bei par311)	0 – 29	(5)
319	Funktionszuordnung Soundablauf 7	(Wie bei par311)	0 – 29	(6)
320	Funktionszuordnung Soundablauf 8	(Wie bei par311)	0 – 29	(9)
321	Funktionszuordnung Soundablauf 9	(Wie bei par311)	0 – 29	(10)
322	Funktionszuordnung Soundablauf 10	(Wie bei par311)	0 – 29	(11)
323	Funktionszuordnung Soundablauf 11	(Wie bei par311)	0 – 29	(12)
324	Funktionszuordnung Soundablauf 12	(Wie bei par311)	0 – 29	(13)
325	Funktionszuordnung Soundablauf 13	(Wie bei par311)	0 – 29	(14)
326	Funktionszuordnung Soundablauf 14	(Wie bei par311)	0 – 29	(15)
327	Funktionszuordnung Soundablauf 15	(Wie bei par311)	0 – 29	(16)
328	Funktionszuordnung Soundablauf 16	(Wie bei par311)	0 – 29	(17)
329	Funktionszuordnung Ausblendeffekt	(Wie bei par311)	0 – 29	(8)
330	Gesamtlautstärke		0 – 255	(64)
	0 255 = 0% 100%			
331	Lautstärke Fahrgeräusch		0 – 255	(128)
	0 128 255 = 0% 100%200%			
	Werte größer 100% können zur Übersteuerung führen!			
332	Lautstärke Nebengeräusch	(Wie bei par331)	0 – 255	(128)
333	Lautstärke Schaltgeräusch	(Wie bei par331)	0 – 255	(128)
334	Lautstärke Bremsgeräusch	(Wie bei par331)	0 – 255	(128)
335	Lautstärke Soundablauf 3	(Wie bei par331)	0 – 255	(128)
336	Lautstärke Soundablauf 4	(Wie bei par331)	0 – 255	(128)
337	Lautstärke Soundablauf 5	(Wie bei par331)	0 - 255	(128)

338	Lautstärke Soundablauf 6 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
339	Lautstärke Soundablauf 7 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
340	Lautstärke Soundablauf 8 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
341	Lautstärke Soundablauf 9 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
342	Lautstärke Soundablauf 10 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
343	Lautstärke Soundablauf 11 (Wie be	ei par331)	0 - 255	(128)
344	Lautstärke Soundablauf 12 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
345	Lautstärke Soundablauf 13 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
346	Lautstärke Soundablauf 14 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
347	Lautstärke Soundablauf 15 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
348	Lautstärke Soundablauf 16 (Wie be	ei par331)	0 – 255	(128)
349	Lautstärke Ausblendeffekt (Wie be	ei par330)	0 – 255	(0)
350	Leerlauf Verzögerungszeit		0 – 255	(0)
	Der Wert entspricht der Zeit in 100 ms-Schritten bis zwangsweise	aus dem		
	Fahrgeräusch in den Leerlauf gewechselt wird. 0 = ausgeschaltet			
353	Dampfstöße bei Fahrstufe 1		0 – 255	(120)
	Der Wert entspricht der Zeit in 64 ms-Schritten zwischen den Dar	npfstößen bei		
	Fahrstufe 1			
354	Dampfstöße bei höherer Fahrstufe		0 – 255	(20)
	Der Wert bestimmt, wie stark sich die Zeit zwischen den Dampfst	ößen bei		
	höheren Fahrstufen vermindert			
355	Bremsenquietschen minimale Fahrstufe		0 – 127	(20)
	Die Fahrstufe, welche mindestens erreicht worden sein muss, dar			
	Bremsenquietschen möglich ist			
356	Bremsenquietschen Anfangsfahrstufe		0 – 127	(13)
	Die Fahrstufe, welche mindestens erreicht worden sein muss, dar	mit das		
	Bremsenquietschen möglich ist			

357	Modulation Nebengeräusch	0 – 255	(0)
	Der Wert bestimmt, wie stark die Fahrstufe Einfluss auf die Tonhöhe nimmt.		
	0 = ausgeschaltet		
358	Modulation Fahrgeräusch (Wie bei par357)	0 – 255	(11)
359	Timer für Ausblendeffekt	0 – 255	(8)
	Der Wert entspricht der Zeit in Sekunden von der eingestellten		
	Gesamtlautstärke bis zur Stille		
360	Schreibschutz Flash-ROM	0, 1	(0)
	Muss "0" sein für Soundbetrieb (wird während des Ladevorganges bedient)		
361	Schwellenwert ZVS	0 – 14	(7)
	Der Wert entspricht ungefähr der Versorgungsspannung in Volt, bei der in den		
	Energiesparmodus gewechselt wird (kleine Werte führen zu Neustarts des		
	Soundmoduls und große Werte führen zu "stotterndem" Sound)		
362	Dampfstöße bei Fahrstufe 127	0 – 255	(0)
	Der Wert entspricht der Mindestzeit in 1 ms-Schritten zwischen den		
	Dampfstößen bei Fahrstufe 127, welche nicht unterschritten werden darf		
364	Bremsenquietschen Endfahrstufe	0 – 127	(6)
	Die Fahrstufe, bei welcher das Bremsenquietschen in den Endteil des		
	Soundablaufs wechselt (tatsächliches Ende spätestens bei Fahrstufe 0)		
365	Bremsenquietschen Verzögerungszeit	0 – 255	(3)
	Der Wert entspricht der Zeit in 8 ms-Schritten, welche maximal zwischen zwei		
	Fahrstufenverringerungen vergehen darf, damit das Bremsenquietschen noch		
	möglich ist		
366	Bremsenquietschen Mindestverzögerung	0 – 127	(0)
	Der Wert entspricht der Anzahl an Fahrstufen, welche mindestens innerhalb		
	der Verzögerungszeit durchlaufen werden müssen, damit das		
	Bremsenquietschen möglich ist		

367	Zufallsgeräusche	0 – 7	(3)
	Bit Funktion Wert		` '
	0 Zufallsgeräusche im Stand erlaubt 1		
	1 Zufallsgeräusche während der Fahrt erlaubt 2		
	Zufallsgeräusche an SUSI-Schnittstelle weiterleiten 4		
368	Lautstärke Dynamikgeräusch (Wie bei par33	31) 0 – 255	(128)
369	Lautstärke Turbogeräusch (Wie bei par33	31) 0 – 255	(128)
370	Modulation dynamische Bremse (Wie bei par3	57) 0 – 255	(0)
371	Modulation dynamische Fahrt (Wie bei par3	57) 0 – 255	(0)
372	Modulation Turbogeräusch Proportionalteil (Wie bei par3s	57) 0 – 255	(0)
373	Modulation Turbogeräusch Integralteil (Wie bei par3	57) 0 – 255	(0)
374	Funktionszuordnung Lautstärke verkleinern (Wie bei par3	11) 0 – 29	(0)
	Mit jedem Tastendruck (ein/aus) wird die Gesamtlautstärke dauerhaft verringert.		
375	Funktionszuordnung Lautstärke vergrößern (Wie bei par3	11) 0 – 29	(0)
3/3	Mit jedem Tastendruck (ein/aus) wird die Gesamtlautstärke dauerhaft erl	,	(0)
376	Funktionszuordnung Bremsenquietschen deaktivieren (Wie bei para		(0)
3/6	Wenn die entsprechende Funktionstaste gedrückt ist, wird kein Bremsen		(0)
077	quietschen wiedergegeben, auch wenn die Bedingungen dafür erfüllt sin		(0)
377	Funktionszuordnung Zwangsleerlauf (Wie bei par3	,	(0)
	Wenn die entsprechende Funktionstaste gedrückt ist, verbleibt das Fahr	-	
	geräusch auch während einer Beschleunigung im Leerlauf.		

Alle programmierbaren Parameter können während des laufenden Betriebes geändert werden (POM / "Programming on the Main" / Hauptgleisprogrammierung).

Die angegebenen Standardwerte können je nach Soundprojekt überschrieben sein!

10.3 Betrieb

Stellen Sie die Lok aufs Programmiergleis und lesen Sie die Lokadresse des Decoders aus (par001+par002). Die Grundeinstellung sollte 1001 sein. Programmieren Sie die gewünschte Lokadresse und nehmen Sie die Lok mit diesen Einstellwerten in Betrieb. Nach der ersten Kontrolle können Sie die Parameter der Lok Ihren Bedürfnissen anpassen.

Zeigt das Programmiergerät "Lesefehler" an, überprüfen Sie bitte erneut die ordnungsgemäße Verdrahtung der Lok und beachten Sie die Hinweise zum Anschluss des Programmiergleises. Nehmen Sie die Lok auf keinen Fall so in Betrieb!

Hinweis:

Die Beschleunigungszeit par011 und die Bremszeit par012 des Sounddecoders sollten mindestens auf den Wert 8 eingestellt sein. Zu gering einstellte Zeiten führen dazu, dass manche Soundabläufe übersprungen und nicht wiedergegeben werden können! Bei Bedarf können die Werte zur Feinabstimmung schrittweise erhöht werden.

Die Zuordnung welcher Soundablauf welche Sounds wiedergibt, entnehmen Sie bitte der Beschreibung des jeweiligen Soundprojekts.

Nicht alle Soundabläufe von 1 bis 16 (par313 – par328) müssen Sounds enthalten.

Anhang 1 Erklärungen zum Function Mapping

Zum Einschalten einer Funktion geben Sie die Wertigkeit des Ausgangs entsprechend der folgenden Tabelle ein. Sollen mehrere Funktionen gleichzeitig eingeschaltet werden, dann addieren Sie die zugehörigen Wertigkeiten.

Wertigkeit der Ausgänge:

	RG / AUX6	ABL / AUX5	AUX4	AUX3	AUX2	AUX1	LR	LV
Wert	128	64	32	16	8	4	2	1

RG = Rangiergang ABL = Abblendlicht

Beispiel: F4 soll den Rangiergang einlegen und die Ausgänge LV und LR einschalten:

LV=1, LR=2, RG=128: einzutragen ist also in CV38 | par066 der Wert 131.

Hinweis: AUX3 und AUX4 sind nicht in allen Decodern verstärkt vorhanden, alternativ zu ZCLK

und ZDAT jedoch unverstärkt immer verfügbar.

AUX5 und AUX6 sind nicht in allen Decodern vorhanden (generell nur unverstärkt),

alternativ zu ZCLK und ZDAT jedoch unverstärkt immer verfügbar.

Timerfunktion (CV117 – 120, 129, 130 / par076 – 079, 145, 146)

Wert = 0 Der Timer ist ausgeschaltet (Dauerfunktion)

Wert = 1...250 Der Timer ist aktiviert, der entsprechende Ausgang wird nach einer Zeit von:

eingegebenem Wert x 0,1 [Sec] abgeschaltet.

<u>Ausschaltfunktion</u> (CV113 – 116, CV125 – 128 / par024 – 027, par141 – 144)

Mit dieser Funktion wird erreicht, dass trotz eingeschaltetem Ausgang (z.B. LV über die Funktion F0) dieser Ausgang abgeschaltet werden kann (z.B. Stirnführerstand dunkel).

Beispiel: Ein klassischer Fall für die Abschaltfunktion ist die Lichtfunktion im Wendezugbetrieb.

Die Stirnbeleuchtung zu den Waggons hin muss abgeschaltet werden, das Licht auf der

freien Seite jedoch je nach Fahrtrichtung wechseln (weiß ↔ rot).

FO schaltet das Licht ein (je nach Fahrtrichtung weiß oder rot)

F2 schaltet die Beleuchtung vorne aus

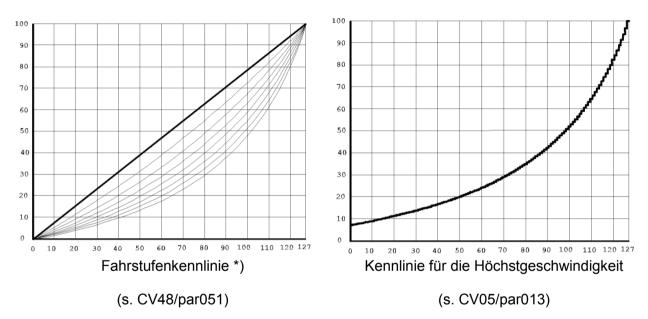
F3 schaltet die Beleuchtung hinten aus

CV	par	Funktion	RG	ABL	AUX4	AUX3	AUX2	AUX1	LR	LV
33	061	F0(f)					Х			Х
34	062	F0(r)						Х	Х	

CV	par	Funktion	F8	F7	F6	F5	F4	F3	F2	F1
113	024	LV aus							Х	
114	025	LR aus						Х		
115	026	AUX1 aus							Х	
116	027	AUX2 aus						Х		

LV Licht vorne weiß LR Licht hinten weiß AUX1 Licht vorne rot AUX2 Licht hinten rot

Anhang 2 Geschwindigkeitskennlinien



Fahrstufenkennlinie:
Gerade 0
Stark gekrümmt 7

^{*)} Die Krümmung der Kennlinie 5 stimmt mit den Decodern der DHL-Serie überein.

Diese Seite ist absichtlich leer. Platz für Ihre Notizen:

Diese Seite ist absichtlich leer. Platz für Ihre Notizen:

Diese Seite ist absichtlich leer. Platz für Ihre Notizen:

Märklin[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Gebr. Märklin & Cie. GmbH, D-73033 Göppingen Motorola[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Motorola Inc., Schaumburg, Illinois, USA RailCom[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, D-35398 Gießen SelecTRIX[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Gebr. Märklin & Cie. GmbH, D-73033 Göppingen

Super-Soft-Drive (SSD)[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Doehler & Haass GmbH & Co. KG, D-81249 München



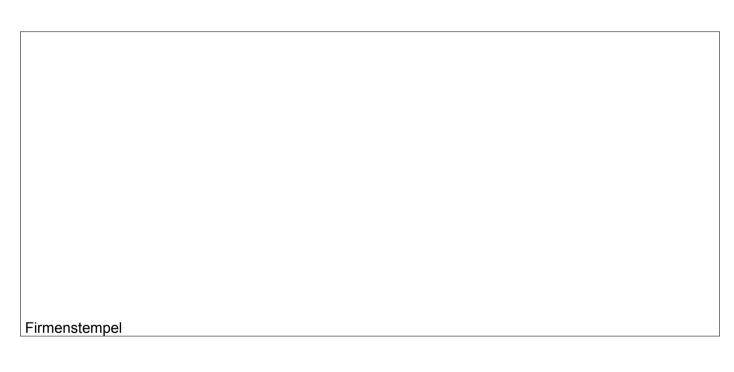
Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Bitte benutzen Sie die Entsorgungsstelle Ihrer Gemeinde.



Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen der Gefahr des Verschluckens sowie der Verletzung durch scharfkantige Teile!

Not suitable for children under 36 month because of the danger of swallowing the product and of injuries due to sharp-edged parts.

Ne convient pas aux enfants au-dessous de 3 ans, dus au risque d'avaler le produit ou bien d'être blessés par des pièces à arêtes vives!



DOEHLER & HAASS GmbH Eichelhäherstrasse 54 D-81249 München Tel. +49 (0)89 8641487 www.doehler-haass.de © Doehler & Haass GmbH Änderungen und Irrtum vorbehalten

Ausgabe 07/2016